

Bis hinauf zum Bismarckturm

LAUFSPORT: Der Berg ruft. Am Samstag, 16. Oktober, fällt der Startschuss zur 24. Auflage des Dürkheimer Berglaufs. Der Laufclub erwartet bis zu 200 Läufer aller Klassen. Allerdings kann in diesem Jahr nur teilnehmen, wer angemeldet ist und die 3G-Regel erfüllt.

VON HENNING SCHNEEHAGE

BAD DÜRKHEIM. Gestartet wird um 14 Uhr vor der Sporthalle der Berufsbildenden Schule auf der Leistadter Straße. Das Ziel liegt 370 Meter höher am Bismarckturm auf dem Peterskopf. Weil es auf 8,7 Kilometer Länge mehrmals bergab geht, summieren sich die Anstiege auf 510 Höhenmeter. Die Strecke hat Trail-Charakter und gilt als sehr anspruchsvoll. Sie verläuft erst durch die Weinberge, dann durch den Wald. Zum Teil auf schmalen Wegen und Pfaden, gespickt mit Wurzeln, Steinen und Treppenstufen. Markante Punkte des Naherholungsgebiets werden gestreift: Schaeferwarte, Kriemhildenstuhl, Kaiser-Wilhelm-Turm, Teufelsstein und Schlagbaum. Höhepunkt ist die Steilstufe am Geiersbrunnen kurz vor dem Ziel. Diese „Kletterstelle“ fordert nicht nur Freizeitjogger, sondern auch gut Trainierte heraus.

„Auch in diesem Jahr mussten ein paar querliegende Bäume abgesägt und weggeräumt werden, aber jetzt ist die Strecke gut belaufbar“, sagt Organisationsleiter Michael Röper vom Laufclub. Der Kurs wird kurz vor dem Wettkampf durchgängig markiert, und der LC wird wie stets rund 20 seiner etwa 70 Helfer an problematischen Stellen postieren, damit sich niemand verläuft.

Keine große Versammlung

Die schnellsten Läufer werden nach etwa 33 Minuten im Ziel erwartet. Der Streckenrekord von 32:02 Minuten besteht seit über 20 Jahren, die Frauen-Bestmarke wurde zuletzt vor sechs Jahren auf 39:31 Minuten verbessert. Mit den Letzten, begleitet vom LC-Schlussläufer, ist nach etwa 1:15 Stunden zu rechnen.

Den Rückweg – auf direkter Route etwa 4,5 Kilometer – absolvieren die meisten Teilnehmer zu Fuß, nachdem sie sich im Zielbereich umgezogen haben. Kleiderbeutel der Läufer werden zum Ziel transportiert. Wer nach dem Lauf nicht mehr zu Fuß gehen oder



Kurz vor dem Ziel geht es noch mal steil nach oben.

ARCHIVFOTO: FRANCK

joggen will, kann mit dem Linienbus ab Lindemannsruhe zurückfahren, die Kosten trägt der Veranstalter.

„Die Strecke ist die gleiche wie immer, aber in Zeiten von Corona ist ansonsten einiges anders in diesem Jahr“, erläutert Veranstalter Röper. „Unser mit den Behörden abgestimmtes Hygienekonzept sieht vor, dass wir die Teilnehmerzahl auf maximal 200 begrenzen, dass sich alle vorher online anmelden und die 3G-Regel

(geimpft, genesen oder frisch getestet) erfüllen müssen. Nachmeldungen am Wettkampftag sind daher nicht möglich. Auch wird es keine Umkleiden und Duschen in der Sporthalle geben. Die Verpflegung der Sportler beschränkt sich auf Getränke und Snacks im Ziel. Die große Versammlung in der Sporthalle zur Siegerehrung mit zahlreichen Preisen in allen Altersklassen von der Jugend bis zu den Senioren über 85 fällt in die-

sem Jahr aus. Vor Ort geehrt werden nur die drei Gesamtschnellsten bei den Frauen und Männern. Alle anderen können sich ihre Urkunde mit Zeit und Platzierung online ausdrucken.“

INFO UND ANMELDUNG

Weitere Informationen und Online-Anmeldung auf www.laufclub.de. Meldeschluss ist Mittwoch, 13. Oktober, 24 Uhr. Jeder kann teilnehmen, der sich das zutraut. Die Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt.